

**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 16. Mai 1990

1624. Privater Gestaltungsplan Ruggacker, Dietikon

Am 29. Januar 1990 stimmte der Stadtrat Dietikon dem privaten Gestaltungsplan Ruggacker zu. Gegen diesen Beschluss sind bei der Kanzlei der Baurekurskommissionen gemäss Rechtskraftbescheinigung vom 2. April 1990 keine Rekurse eingegangen.

Der private Gestaltungsplan wurde gleichzeitig mit dem amtlichen Quartierplan Nr. 50 Ruggacker ausgearbeitet. Er hält sich an die Schranken der Bau- und Zonenordnung, weshalb die Zustimmung durch den Stadtrat ausreichend ist. Die Regelungen geben zu keinen Bemerkungen Anlass; sie sind recht- und zweckmässig.

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten

b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Der private Gestaltungsplan Ruggacker, dem der Stadtrat Dietikon am 29. Januar 1990 zugestimmt hat, wird genehmigt.

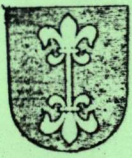
II. Mitteilung an den Stadtrat Dietikon, 8953 Dietikon (unter Rücksendung von fünf mit dem Genehmigungsvermerk versehenen Gestaltungsplänen), das Verwaltungsgericht, die Kanzlei der Baurekurskommissionen sowie an die Direktion der öffentlichen Bauten.

Zürich, den 16. Mai 1990

Vor dem Regierungsrat

Der Staatsschreiber:

Roggwiller



Privater Gestaltungsplan Ruggacher

Situation 1:500

Vom Stadtrat mit Beschluss vom 29. Jan. 1990 zugestimmt:

Namens des Stadtrates,
Der Präsident:

Der Schreiber: *iv*:

Vom Regierungsrat am 16. Mai 1990
mit Beschluss Nr. 1624 genehmigt:

Vor dem Regierungsrate,
Der Staatschreiber:



Plan Nr.



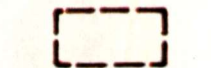

Verfasser:

ING.- UND VERMESSUNGSBÜRO
SENNHAUSER, WERNER & RAUCH AG
DIETIKON

Archiv Nr.

Ing.- und Vermessungsbüro
SENNHAUSER, WERNER & RAUCH AG
Dietikon

LEGENDE :

-  Perimeter Gestaltungsplan
-  Neue Grenze gemäss Quartierplan
-  Oberirdische Baubegrenzungslinie
-  Baute gemäss Konzept

Die nachstehenden Eigentümer erklären sich mit dem Gestaltungsplan einverstanden und bezeugen dies durch ihre Unterschrift :

Neuzut. Nr.	Eigentümer	Datum	Unterschrift
7556	Th. Brunner - Blunshi	1. 12. 89	<i>R. Brunner</i>
10740	F. Henssler	14. 12. 89	<i>F. Henssler</i>
10739	E. Friedli	19. 1. 90	<i>E. Friedli</i>
10741	R. Ehrat	1. 12. 89	<i>R. Ehrat</i>

INGENIEUR- UND VERMESSUNGSBÜRO
SENNHAUSER, WERNER & RAUCH AG
DIETIKON SCHLIEREN URDORF

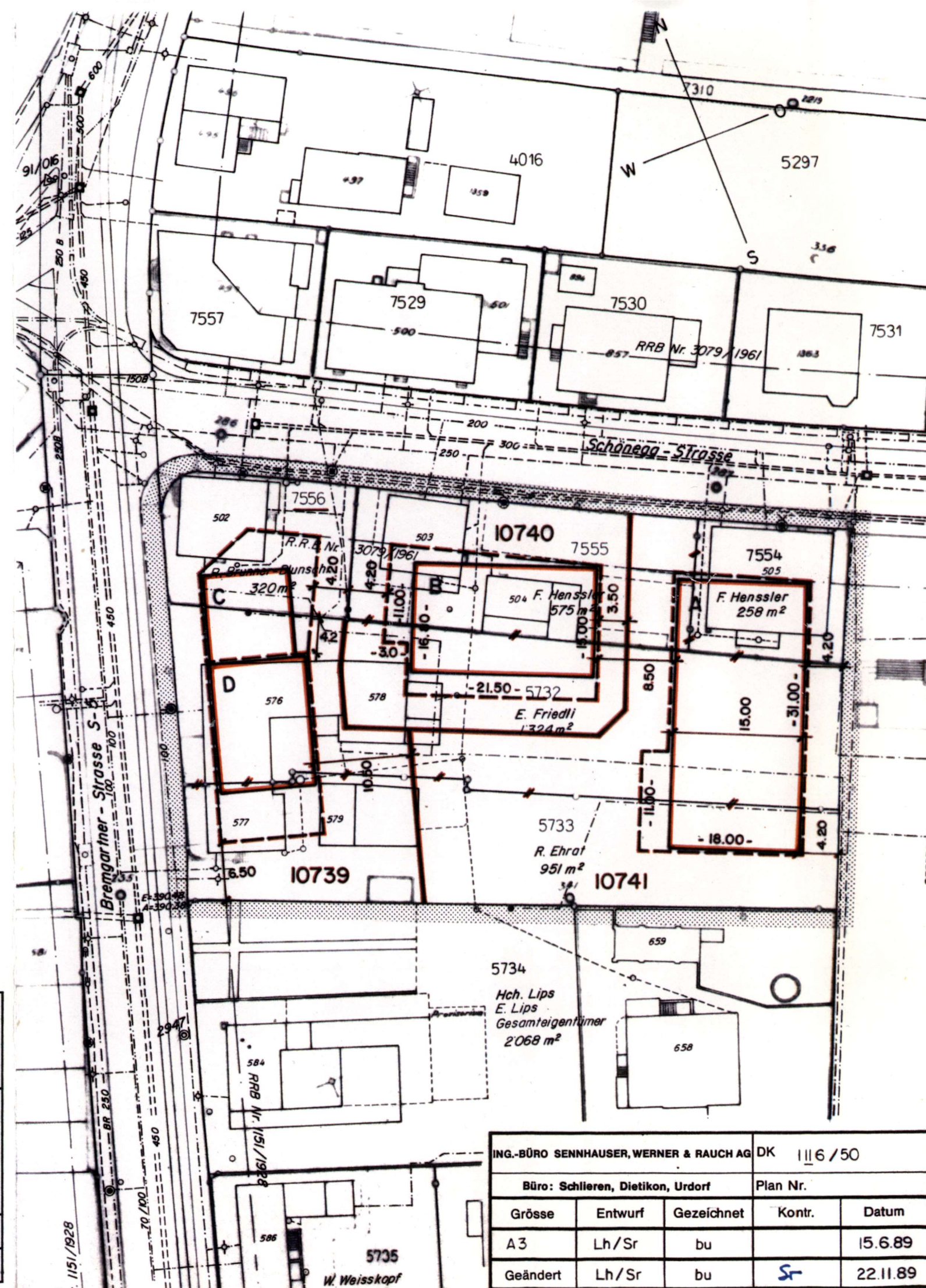
STADT DIETIKON
PRIVATER GESTALTUNGSPLAN RUGGACHER

SITUATION 1 : 500

PROJEKT

DK 1116/50
DAT. Nov. 89

ING.-BÜRO SENNHAUSER, WERNER & RAUCH AG				DK 1116/50
Büro: Schlieren, Dietikon, Urdorf				Plan Nr.
Grösse	Entwurf	Gezeichnet	Kontr.	Datum
A3	Lh/Sr	bu		15.6.89
Geändert	Lh/Sr	bu	<i>Sr</i>	22.11.89





Privater Gestaltungsplan Ruggacher

Vorschriften

Vom Stadtrat mit Beschluss vom 29. Jan. 1990 zugestimmt :

Namens des Stadtrates,

Der Präsident :

Der Schreiber :

Vom Regierungsrat am 16. Mai 1990
mit Beschluss Nr. 1624 genehmigt :

Vor dem Regierungsrate,

Der Staatschreiber :



Plan Nr.

Verfasser :

ING.- UND VERMESSUNGSBÜRO
SENNHAUSER, WERNER & RAUCH AG
DIETIKON

Archiv Nr.

Ing.- und Vermessungsbüro
SENNHAUSER, WERNER & RAUCH AG
Dietikon

PRIVATER GESTALTUNGSPLAN "RUGGACKER"

1. ZWECK

Der vorliegende private Gestaltungsplan ist auf den öffentlichen Quartierplan "Ruggacker" abgestimmt und zeigt die Verteilung der zulässigen Baumasse auf den verschiedenen Baugrundstücken. Ferner ist ersichtlich, in welchem Umfang die Baubereiche etwa konsumiert werden sollen (Baukörper gemäss Konzept).

2. GELTUNGSBEREICH

Der im dazugehörigen Situationsplan 1:500 eingetragenen Perimeter ist massgebend für den Geltungsbereich der nachfolgenden Vorschriften.

3. VERHÄLTNIS ZUR BAU- UND ZONENORDNUNG

Die Bau- und Zonenordnung der Stadt Dietikon ist einzuhalten.

4. VERHÄLTNIS ZUM QUARTIERPLAN

Der Gestaltungsplan regelt Zahl, Lage, äussere Abmessungen und Nutzweise der Bauten. Erschliessung, gemeinsame Anlagen usw. sind im Quartierplan geregelt.

5. LAGE UND STELLUNG DER BAUTEN

Die im Situationsplan eingetragene oberirdischen Baubegrenzungslinien begrenzen die überbaubaren Bereiche für oberirdische Gebäude und Gebäudeteile.

Die eingezeichneten Baukörper gemäss Konzept haben lediglich empfehlenden Charakter.

Unterirdische Bauteile sowie besondere Gebäude sind auch ausserhalb der oberirdischen Baubereiche zulässig.

Vorschriften

6. BESONDERHEITEN

Die Gebäude C und D sind auf der gemeinsamen Baubegrenzungslinie zusammenzubauen und mit einer Brandmauer zu versehen. Die gemeinsame Brandmauer ist mindestens 10.00 m tief auszubilden und für viergeschossige Bauten auszulegen.

7. NUTZWEISE

Die Nutzweise der Gebäude ist im Rahmen der Bau- und Zonenordnung unbeschränkt.

8. ETAPPIERUNG

Die geplanten Bauten dürfen in Etappen erstellt werden.

9. INKRAFTTRETEN

Der Gestaltungsplan tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntgabe der regierungsrätlichen Genehmigung in Kraft.

Die nachstehenden Grundeigentümer erklären sich mit dem Gestaltungsplan einverstanden und bezeugen dies durch ihre Unterschrift:

<u>Neuzut.Nr.</u>	<u>Eigentümer</u>	<u>Datum</u>	<u>Unterschrift</u>
7556	Rosa Brunner-Blunsi	1.12.89	R. Brunner
10740	F. Henssler	14.12.89	F. Henssler
10739	E. Friedli	19.1.90	E. Friedli
10741	R. Ehrat	1.12.89	R. Ehrat